

## Beschlussvorlage

- 1257/20 -

Beratungsfolge	Termin	
Magistrat	31.03.2025	nicht öffentlich / Kenntnisnahme
Haupt- und Finanzausschuss	15.05.2025	öffentlich / Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung	22.05.2025	öffentlich / Kenntnisnahme

**Betreff:**            **Abschlussbericht Projekt Rapid BOS**

### **Sachverhalt:**

Das Projekt Rapid BOS, mit dem Ziel, die Einsatzzeiten der Feuerwehr ggf. mit Hilfe von Smart City-Digitalisierung zu verkürzen, wurde zum 31.12.2024 beendet.

Der Abschlussbericht der Projektleitung sowie der Kurzbericht der als Forschungspartner beteiligten Uni Kassel werden zur Kenntnis gegeben.

Aus Sicht der Verwaltung, Fachbereich Ordnungsdienste konnte das Projekt, trotz der im Abschlussbericht erwähnten Hindernisse, zeigen, dass eine Optimierung bzw. Beschleunigung der Einsatzfahrten möglich ist. Innerhalb der Testphase (mit der verkehrsrechtlichen Anordnung (VAO)) konnten wir in einigen Fahrten sehen, dass das aufgebaute System ein zügiges Vorankommen, der Einsatzfahrzeuge ermöglicht.

Gleichzeitig waren die Eingriffe in den Verkehr schonender, als bei normalen Einsatzfahrten. So ist durch die Beeinflussung seltener ein Ausweichen anderer Verkehrsteilnehmer notwendig gewesen, da der Verkehr, in Richtung der Einsatzstelle, im Fluss gehalten wird.

Der Abschlussbericht weist in seinem Fazit einige Fragen auf. Diese stellen aber nicht den generellen Nutzen in Frage, sondern versuchen die Ergebnisse weiter zu analysieren und zusätzliche Optimierungspotenziale zu suchen.

Der Einsatz der KI und der Optimierung der Anfahrt der Einsatzkräfte zur Feuerwache konnten u.a. nicht umgesetzt werden, weil sie nicht genehmigt wurden. In der Testphase gab es leider ein technisches Problem mit der wichtigen fahrzeugbezogenen Komponente (OBU). Dies konnte weder innerhalb der per VAO genehmigten Zeit, noch nachher gelöst werden. Daher blieben einige der Fragen offen.

Das grundsätzliche Problem bleibt aber bestehen. Initial war das Projekt dazu

gedacht, die Einsatzfahrten zu optimieren, um mögliche Verzögerungen durch die Baumaßnahmen im Stadtgebiet auszugleichen und um die gesetzlichen Anforderungen einzuhalten.

Da die OBU's nicht sicher funktionieren und die UI Plattform auch nicht mehr wie geplant zur Verfügung steht, gäbe es eine alternative Konfiguration, die auf das bestehende System aufsetzt und die wesentliche Funktion, die Beschleunigung der Einsatzfahrten, übernehmen könnte.

Der Aufbau der notwendigen Infrastruktur, sowie die Inbetriebnahme, sind durch das Projekt bereits bezahlt.

GEVAS könnte die OBU, durch eine App ersetzen, die die An- und Abmeldung an den LSA übernimmt. Dafür wäre ein Smartphone/ Tablet mit Android notwendig. Die App funktioniert ohne die Datenplattform und hat daher keine Informationen über den Alarmierungszeitpunkt und die Einsatzstelle. Sie muss deswegen, vor Fahrtantritt, manuell gestartet werden. Dies wäre insofern vorteilhaft, dass dieses Instrument wirklich nur im absoluten Notfall angewendet wird (bei größeren Stausituationen) und ansonsten den Verkehrsfluss nicht beeinflusst. Zusätzlich zur App muss aber zwingend eine VAO für das Schalten der LSA erteilt werden. Hierzu sollte, wenn der Weiterbetrieb gewünscht ist, zeitnah ein Abstimmungstermin mit den Verkehrsbehörden erfolgen. GEVAS, würde diese Lösung, bis zum 31.12.2025 kostenneutral betreiben. Diese Alternative wäre dazu geeignet den Effekt der Beschleunigung zu erzielen und erlebbar zu machen, dadurch weitere Daten zu liefern und ggf. weitere Optimierungspotenziale aufzuzeigen. Ein solcher Weiterbetrieb wird daher befürwortet

### **Finanzielle Auswirkungen:**

### **Projektplanung:**

Kontaktaufnahme zum Weiterbetrieb mit GEVAS sowie den Verkehrsbehörden.

### **Beschlussvorschlag:**

Vom Abschlussbericht der Projektleitung und dem Kurzbericht der Uni Kassel wird Kenntnis genommen.

Ein Weiterbetrieb unter den o.g. Bedingungen wird befürwortet.

### **Anlagen:**

1. Kurzbericht der Uni Kassel
2. Abschlussbericht der Projektleitung

### **Mitzeichnung:**

gez. Hofmann, Anke (Bürgermeisterin) am 26.03.2025

gez. Reinhardt, Tobias (Ordnungsdienste (32)) am 26.03.2025

gez. Claus, Fabian (Sitzungsdienst (12)) am 26.03.2025

gez. Effenberger, Frank (Informationsmanagement (42)) am 24.03.2025